

## EPSG 964

### Inschrift:

---

Transkription:	<sup>1</sup> - - - - - <sup>2</sup> [.]esovia(?) [- - -] <sup>3</sup> [.]rio f(ilia) coniux? <sup>4</sup> v(otum) s(olvit) l(ibens) m(erito).
Anmerkungen:	1-5: L mit schräger Horizontalhaste, II für E möglicherweise.
Übersetzung:	Bis auf die Schlussformel ist alles unklar.
Kommentar:	Die Lesung ist erschwert durch die wohl keltischen Namen der Stifter, wobei es sich meines Erachtens um ein Ehepaar handelt.
Sprache:	Latein
Gattung:	Weihinschrift
Beschreibung:	Altar aus Marmor unten abgebrochen, etwa in der Mitte des Schaftes geradlinig abgeschlagen.
Maße:	Höhe: 16 cm Breite: 18 cm Tiefe: 14 cm
Zeilenhöhe:	1-3 cm
Datierung:	unsicher
Fundort (modern):	St. Peter in Holz ( <a href="http://www.geonames.org/2766434">http://www.geonames.org/2766434</a> )
Geschichte:	1892 im Pfarrhof entdeckt.
Aufbewahrungsort:	St. Peter in Holz, Teurnia Römermuseum, Inv.Nr. 52
Konkordanzen:	CIL 03, 13519 (p 2328,197) ILLPRON 00503 UBI ERAT LUPA 4862, <a href="http://www.ubi-erat-lupa.org/monument.php?id=4862">http://www.ubi-erat-lupa.org/monument.php?id=4862</a>
Literatur:	Glaser, Teurnia 69 n. 52.

### Abklatsch:

---

EPSG\_964

Aufbewahrung: Kasten

Zustand: gut erhalten

Farbe: weiß

Digitalisat



EPSG\_964

---

### Impressum:

Herausgeber: Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Karl-Franzens-Universität Graz

Datenerfassung: Ingrid Weber-Hiden

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities, Universität Graz